

# Hemau

## Laubenhardweg (1951)

(1830/32 „Laubenhart-Steig“ [mhd. *stic* >Steig, Pfad<])



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis  
Hemau, E 7 – F 7



Stadtplan Hemau 1853/55, Ausschnitt  
„Laubenhart-Steig“

Der „Laubenhardweg“ - vordem „Laubenhart-Steig“ - befindet sich am Fuße des einst als Steinbruch benutzten sog. Mönchsberges. In sehr früher Zeit führte der „Laubenhart-Steig“ als schmaler Pfad zum damaligen sog. „Mitterer (!) Laubenhart-Weg“, dessen Endziel → Am Laubenhard lag. Diese Waldung wurde einst seitens des Bischofs von Bamberg den Benediktinermonichen zur Beschaffung des erforderlichen Brennmaterials überlassen, jedoch mit der Bedingung, dass die Waldung selber...

.... *niemals zur Anlage von Feldfluren verwendet werden dürfe: „predium  
...Lauberharde, ad V. mansos.“* (J. N. Müller, Chronik, S. 20)

## Quellen- und Literaturangabe:

Hemauer Privathäuser im Wandel der Zeiten, in: Hemauer Wochenblatt 1951 (Jg. 34), Nr. 50. S. 5 (ohne Folierung);

J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässlichsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 20 und s. v. Laubenhart;

H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 83.